

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>10</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Mitte, Dornberg		
<b>Amt</b>	<b>004</b>		Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Mitte, Dornberg		
Diese HSK-Maßnahme konnte 2013 umgesetzt werden.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>			33.717 €	44.488 €	66.497 €
<b>Aufwand Ist</b>			33.717 €	44.488 €	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>10a</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Gadderbaum		
<b>Amt</b>	<b>161</b>		Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Gadderbaum		
Diese HSK-Maßnahme konnte 2013 umgesetzt werden.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>			2.283 €	3.012 €	4.503 €
<b>Aufwand Ist</b>			2.283 €	3.012 €	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>11</b>	<b>Bezeichnung</b>	Verzicht auf Wiederbesetzung der Stelle Sitzungsdienst		
<b>Amt</b>	<b>004</b>		Verzicht auf Wiederbesetzung der Stelle Sitzungsdienst		
Die Maßnahme ist umgesetzt (dauerhafte Realisierung).					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>				30.000 €	30.000 €
<b>Aufwand Ist</b>				30.000 €	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>12</b>	<b>Bezeichnung</b>	Verzicht auf Wiederbesetzung der Stelle Sitzungsdienst - Vertretung -		
<b>Amt</b>	<b>004</b>		Verzicht auf Wiederbesetzung der Stelle Sitzungsdienst - Vertretung -		
Die Maßnahme ist umgesetzt (dauerhafte Realisierung).					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>				3.200 €	3.200 €
<b>Aufwand Ist</b>				3.200 €	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>15</b>	<b>Bezeichnung</b>	Erhöhung des Kostenbeitrags für die Parkkarte Tiefgarage Rathaus um 10,00 € monatlich (nur Ratsmitglieder)		
<b>Amt</b>	<b>004</b>		Erhöhung des Kostenbeitrags für die Parkkarte Tiefgarage Rathaus um 10,00 € monatlich (nur Ratsmitglieder)		
Ratsmitglieder haben teilweise auf Dauerkarten verzichtet; Deckung des Differenzbetrages von 510,00 € durch Minderaufwendungen PSP 11.01.60.01.0002, Sachkonto 52550000 (Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens)					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>		5.640 €	5.640 €	5.640 €	5.640 €
<b>Aufwand Ist</b>		4.735 €	5.060 €	5.130 €	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>16</b>	<b>Bezeichnung</b>	Erhebung eines Kostenbeitrages von 1 € pro Parkkarte Tiefgarage Rathaus für übrige Mandatsträger		
<b>Amt</b>	<b>004</b>		Erhebung eines Kostenbeitrages von 1 € pro Parkkarte Tiefgarage Rathaus für übrige Mandatsträger		
im Plan					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>		1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
<b>Aufwand Ist</b>		1.310 €	1.000 €	2.044 €	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>18</b>	<b>Bezeichnung</b>	Erhöhung der Mieten bei Vermietung von Sitzungsräumen (Ratssaal und Rochdale-./Bethel-./Enniskillen-Raum)		
<b>Amt</b>	<b>004</b>		Erhöhung der Mieten bei Vermietung von Sitzungsräumen (Ratssaal und Rochdale-./Bethel-./Enniskillen-Raum)		
im Plan					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
<b>Ertrag Ist</b>		2.611 €	1.934 €	2.820 €	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>28-31</b>	<b>Bezeichnung</b>	Zuschüsse an übrige Bereiche ("Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung")		
<b>Amt</b>	<b>170</b>		Zuschüsse an übrige Bereiche ("Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung")		
Tarifsteigerungen Freier Träger werden nicht übernommen. Das HSK-Ziel wird zum Jahresende erreicht. Gem. Ratsbeschluss vom 18.07.2013 werden die Zuschüsse für den Bereich der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern in Abänderung des ursprünglichen Ratsbeschlusses aus 2010 nicht bis Ende 2014, sondern (nur) bis Ende 2013 auf dem Niveau des Jahres 2009 gezahlt.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>		13.544 €	18.554 €	23.599 €	28.739 €
<b>Aufwand Ist</b>		13.544 €	18.554 €	23.599 €	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>48</b>	<b>Bezeichnung</b>	Optimierung durch interkommunale Zusammenarbeit		
<b>Amt</b>	<b>110</b>		Optimierung durch interkommunale Zusammenarbeit		
Der Vertrag über die Interkommunale Zusammenarbeit ist unterschrieben. Die Maßnahme ist umgesetzt.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>			45.000 €	45.000 €	45.000 €
<b>Ertrag Ist</b>			0 €	45.000 €	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>49</b>	<b>Bezeichnung</b>	Zentrale Vergabestelle für die Stadt			
<b>Amt</b>	<b>110</b>					
Die Zentrale Vergabestelle ist im Jahr 2012 stufenweise in Betrieb gegangen. Der Teillastbetrieb ist beendet. Eine Auswertung der bisher erfolgten Vergaben und eine Schätzung der Vergaben in der jetzt beginnenden Vollastphase hat ergeben, dass 4 für die ZVS vorgesehenen Stellen nicht benötigt und nicht zu 110 verlagert werden (370= 0,5, 230=1,5, 700=2,0). Zur Kompensation der Maßnahme s. Drucksachen-Nr. 6762/2009-2014.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>53</b>	<b>Bezeichnung</b>	Einführung von Multifunktionsdruckern			
<b>Amt</b>	<b>200/180</b>					
Im Zuge der Einführung von Multifunktionsdruckern konnten verwaltungsweit 116 Arbeitsplatzdrucker eingespart werden. Die Maßnahme ist umgesetzt.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		<b>22.000 €</b>	<b>44.000 €</b>	<b>44.000 €</b>	<b>44.000 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>		<b>22.000 €</b>	<b>44.000 €</b>	<b>44.000 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>57</b>	<b>Bezeichnung</b>	Umwandlung von anderen Gewinnrücklagen der BGW in Stammkapital; damit höhere Ausschüttung			
<b>Amt</b>	<b>200</b>					
Die Maßnahme ist in 2013 erfüllt.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Ertrag Plan</b>		<b>282.000 €</b>	<b>282.000 €</b>	<b>282.000 €</b>	<b>282.000 €</b>	
<b>Ertrag Ist</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>282.000 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>59</b>	<b>Bezeichnung</b>	Höhere Gewinnabführung			
<b>Amt</b>	<b>200</b>					
Die Maßnahme ist in 2013 erfüllt.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Ertrag Plan</b>		<b>1.250.000 €</b>	<b>1.000.000 €</b>	<b>1.500.000 €</b>	<b>1.000.000 €</b>	
<b>Ertrag Ist</b>		<b>1.250.000 €</b>	<b>1.000.000 €</b>	<b>1.500.000 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>59 a</b>	<b>Bezeichnung</b>	Erhöhung der Gewerbesteuer			
<b>Amt</b>	<b>200</b>					
Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde 2012 auf 463 % und 2013 auf 480 % angepasst. Das Rechnungsergebnis setzt sich jeweils aus Zahlungen für das laufende Jahr und Nachzahlungen für Vorjahre zusammen. Berücksichtigt man bei der Erhöhung des Hebesatzes auch die Nachzahlungen für Vorjahre ergibt sich ein rechnerischer Effekt in Höhe von rd. 12 Mio. €, der sich durch andere gegenläufige Entwicklungen allerdings nicht im Rechnungsergebnis widerspiegelt. Ohne Anhebung des Hebesatzes wäre das Ergebnis dementsprechend geringer ausgefallen. Rechnerisch werden je Tertial ein Drittel zugrunde gelegt.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Ertrag Plan</b>			<b>7.150.113 €</b>	<b>7.755.196 €</b>	<b>9.572.261 €</b>	
<b>Ertrag Ist</b>			<b>7.150.113 €</b>	<b>7.755.196 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>61</b>	<b>Bezeichnung</b>	Harmonisierung der Zuschläge für Kredite zur Liquiditätssicherung für Andere			
<b>Amt</b>	<b>200</b>					
Die Liquiditätslage der Teilnehmer am Liquiditätsverbund der Stadtkasse, insbesondere der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, stellt sich positiv dar. Die EBE bevorzugen langfristige Darlehn. Die Aufnahme erfolgt zeitnah. Dabei werden die derzeit sehr günstigen Zinsen für langfristige Zeiträume bis zu 30 Jahren gesichert mit der Folge, dass der Liquiditätsbedarf und damit auch die Erträge aus Zuschlägen für Kredite zur Liquiditätssicherung sinken. Gleichzeitig verfügen alle EBE´s in der Regel über ausreichend laufende Liquidität die sie ihrerseits in die Lage versetzt, dem Kernhaushalt überschüssige Liquidität zur Verfügung zu stellen. Der Zielwert der Maßnahme wird daher nicht vollständig erreicht.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Ertrag Plan</b>	<b>63.000 €</b>	<b>63.000 €</b>	<b>63.000 €</b>	<b>63.000 €</b>	<b>63.000 €</b>	
<b>Ertrag Ist</b>	<b>36.728 €</b>	<b>49.381 €</b>	<b>38.570 €</b>	<b>36.569 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>62</b>	<b>Bezeichnung</b>	Erhöhung der Hundesteuer			
<b>Amt</b>	<b>200</b>					
im Plan						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Ertrag Plan</b>		<b>250.000 €</b>	<b>255.000 €</b>	<b>260.000 €</b>	<b>270.000 €</b>	
<b>Ertrag Ist</b>		<b>250.000 €</b>	<b>255.000 €</b>	<b>260.000 €</b>		

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>64</b>	<b>Bezeichnung</b>	Erhöhung der Vergnügungssteuer		
<b>Amt</b>	<b>200</b>				
erwartete Erträge werden übertroffen					
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Ertrag Plan</b>		285.000 €	570.000 €	570.000 €	570.000 €
<b>Ertrag Ist</b>		150.000 €	750.000 €	1.750.000 €	750.000 €

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>67</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung des Zinsaufwandes für Kredite durch aktives Schulden- und Liquiditätsmanagement		
<b>Amt</b>	<b>200</b>				
Die im HSK erwartete Aufwandsreduzierung für 2013 in Höhe von 500.000 € stellt die am Jahresende erwartete saldierte Wirkung verschiedener Maßnahmen im Rahmen des Zins- und Schuldenmanagements dar. Diese Summe wurde am Jahresende erreicht.					
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Aufwand Plan</b>			250.000 €	250.000 €	500.000 €
<b>Aufwand Ist</b>			-324.000 €	250.000 €	500.000 €

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>68</b>	<b>Bezeichnung</b>	Abbau/Beendigung überplanmäßiger Einsätze ohne "Umwandlung" in Planstellen		
<b>Amt</b>	<b>200</b>				
Die HSK-Maßnahme konnte bereits 2012 umgesetzt werden.					
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Aufwand Plan</b>			45.000 €	120.000 €	150.000 €
<b>Aufwand Ist</b>			100.000 €	120.000 €	150.000 €

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>77</b>	<b>Bezeichnung</b>	Mehreinnahme für "Überlassung städtischer Räume"		
<b>Amt</b>	<b>161</b>				
Die HSK-Maßnahme konnte 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden, u. a. durch die mehrfache Vermietung des Festplatzes Gleisdreieck und gesteigerte Nachfrage an städtischen Räumlichkeiten.					
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Ertrag Plan</b>			3.000 €	3.000 €	3.000 €
<b>Ertrag Ist</b>			0 €	3.000 €	3.000 €

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>78</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung		
<b>Amt</b>	<b>161</b>				
Diese HSK-Maßnahme konnte 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Aufwand Plan</b>				21.000 €	27.500 €
<b>Aufwand Ist</b>				21.000 €	27.500 €

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>80</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Heepen		
<b>Amt</b>	<b>162</b>				
Diese HSK-Maßnahme konnte 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Aufwand Plan</b>				21.500 €	28.500 €
<b>Aufwand Ist</b>				21.500 €	28.500 €

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>81</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Stieghorst		
<b>Amt</b>	<b>162</b>				
Diese HSK-Maßnahme konnte 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Aufwand Plan</b>				12.000 €	15.500 €
<b>Aufwand Ist</b>				12.000 €	15.500 €

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>85</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung Sennestadt		
<b>Amt</b>	<b>163</b>				
Diese HSK-Maßnahme konnte 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Aufwand Plan</b>					2.000 €
<b>Aufwand Ist</b>					2.000 €

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>88</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung		
<b>Amt</b>	<b>164</b>				
Diese HSK-Maßnahme konnte 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Aufwand Plan</b>				6.500 €	8.500 €
<b>Aufwand Ist</b>				6.500 €	8.500 €

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>91</b>	<b>Bezeichnung</b>	Mehreinnahmen bei Verwaltungs-, Benutzungsgebühren sowie sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten		
<b>Amt</b>	<b>166</b>				
Diese HSK-Maßnahme konnte 2013 umgesetzt werden.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>	<b>1.734 €</b>	<b>1.734 €</b>	<b>2.269 €</b>	<b>2.804 €</b>	<b>2.804 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>	<b>1.019 €</b>	<b>1.734 €</b>	<b>2.269 €</b>	<b>2.804 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>92</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung		
<b>Amt</b>	<b>166</b>				
Diese HSK-Maßnahme konnte 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>			<b>38.000 €</b>	<b>50.500 €</b>	<b>75.403 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>			<b>38.000 €</b>	<b>50.500 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>93</b>	<b>Bezeichnung</b>	Einsparungen durch Leistungskürzungen (u.a. Einschränkung der Weihnachtsbeleuchtung, Unterhaltung der Skateranlage)		
<b>Amt</b>	<b>166</b>				
Diese HSK-Maßnahme konnte 2013 umgesetzt werden.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>	<b>5.166 €</b>	<b>5.778 €</b>	<b>6.354 €</b>	<b>7.002 €</b>	<b>7.145 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>	<b>8.393 €</b>	<b>5.778 €</b>	<b>6.354 €</b>	<b>7.002 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>94</b>	<b>Bezeichnung</b>	Einsparung in Bereichen der laufenden Geschäftskosten		
<b>Amt</b>	<b>166</b>				
Diese HSK-Maßnahme konnte 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>	<b>262 €</b>	<b>273 €</b>	<b>284 €</b>	<b>650 €</b>	<b>735 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>	<b>2.302 €</b>	<b>273 €</b>	<b>284 €</b>	<b>650 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>95</b>	<b>Bezeichnung</b>	Straffung der Leitungsebene Bezirksämter		
<b>Amt</b>	<b>161</b>				
Diese Maßnahme beinhaltet, anstelle der ursprünglich vorgesehenen Streichung der Stelle des Amtsleiters des Bezirksamtes Jöllenbeck eine Stelle des gehobenen Dienstes im Bezirksamt Brackwede einzusparen. Die im Bezirksamt Brackwede einzusparende Stelle konnte bereits identifiziert werden. Die Stelle kann erst Mitte 2014 eingespart werden, wenn der Stelleninhaber wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand treten wird. Bis dahin wird die Maßnahme aus dem Budget des Bezirksamtes Brackwede kompensiert: Im 3. Tertial sind Mehrerträge im Bereich Vermietung und Verpachtung innerhalb der Produktgruppe 11.01.81 erwirtschaftet worden und Minderaufwendungen im Bereich der sonstigen Aufwendungen innerhalb derselben Produktgruppe.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>				<b>10.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>				<b>10.000 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>98</b>	<b>Bezeichnung</b>	Neufassung der Entgeltordnung für die Überlassung von Schulräumen an Dritte		
<b>Amt</b>	<b>400</b>				
Zunächst war vorgesehen, die Maßnahme durch eine einheitliche, für alle Fremdnutzungen städt. Räume geltende Entgeltordnung umzusetzen. Dieses Vorhaben erwies sich als praktisch nur sehr schwer realisierbar, weil zahlreiche divergierende Nutzerinteressen kaum zu vereinheitlichen waren. Die Schulverwaltung hat deshalb eine Benutzungs- und Entgeltordnung nur für Schulräume erstellt, die am 18.04.2013 vom Rat beschlossen wurde und seitdem angewendet wird. Der tatsächliche Eintritt einer Haushaltsentlastung kann allerdings nur annähernd beziffert werden, da starke jährliche Schwankungen bei der Nutzung zu verzeichnen sind, die von der Verwaltung weder beeinflusst bzw. gesteuert werden können. So wurden im Zeitraum Mai-Dez. 2013 insg. 4.763 € Nutzungskosten für 21 Veranstaltungen berechnet (rd. 227 € je Verantst.). 2012 sind im Vergleichszeitraum 2.517 € für nur 3 Veranstaltungen (davon eine einmalige Großveranstaltung) berechnet worden. Legt man Durchschnittsätze zugrunde, so ergäben sich für 2013 ca. 7.144 € (595,33 € mtl.) und für 2012 ca. 3.356 € (279,66 € mtl.), was eine Ertragssteigerung von 3.788 € bedeutet. Ob künftig die Zielvorgabe von 50.000 € erreicht werden kann, hängt allein von der Nachfrage der Nutzer ab.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>3.788 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>104</b>	<b>Bezeichnung</b>	Mittagessenverpflegung		
<b>Amt</b>	<b>400</b>				
Diese Maßnahme ist durch Umsetzung der HSKplus-Maßnahme 252 II c, die wesentlich höhere Einsparbeträge vorsieht, entfallen.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>					
<b>Aufwand Ist</b>					

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>107</b>	<b>Bezeichnung</b>	Entzerrung der Schulbeginnzeiten		
<b>Amt</b>	<b>400</b>				
<p>Durch eine Entzerrung der Schulbeginnzeiten sollen Aufwandsreduzierungen in Höhe von ca. 800.000 € bei moBiel entstehen. Gleichzeitig soll diese Reduzierung zu haushaltsrelevanten Einsparungen in Höhe von ca. 558.000 € für die Stadt Bielefeld führen. Die vorläufige Ergebnisstudie des im März 2012 beauftragten externen Planungsbüros wurde im Februar 2013 im Schul- und Sortausschuss und im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt.</p> <p>Nach Abschluss der Kommunikationsphase mit den Schulen ist im Sept. 2013 in beiden Ausschüssen beschlossen worden, in die 3. Phase der Machbarkeitsstudie überzugehen. Die Umsetzung dieser politischen Beschlüsse führt dazu, dass die Maßnahme frühestens im Sommer 2014 wirksam werden kann.</p> <p>Maßgebliche Einsparungen bei den Fahrzeugen (Kapitaldienst) kommen erst mittelfristig ab 2018 mit der geplanten Finanzierung und Beschaffung von neuen Fahrzeugen stufenweise zum Tragen. Kurzfristig können von moBiel nur geringe Instandhaltungs-, Pflege- und Versicherungskosten für nicht mehr benötigte vorhandene Fahrzeuge eingespart werden. Unter Berücksichtigung der Umsetzungsrisiken der Schulzeitentzerrung beziffert moBiel das jährliche Einsparpotenzial für die Jahre 2014-2017 bei Bussen und Stadtbahnen auf etwa 150.000 – 200.000 €.</p> <p>Weitere Einsparungen sind erst im Zusammenhang mit dem teilweisen Verzicht auf die Ersatzbeschaffung für alte Fahrzeuge ab 2018 mit einem Einsparungszuwachs von rund 225.000 € jährlich zu erwarten. Erst im Jahr 2020/21 könnte mit der Inbetriebnahme neuer Fahrzeuge das maximal mögliche Einsparvolumen von rund 1-1,2 Mio. € erreicht werden.</p>					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>			<b>279.000 €</b>	<b>279.000 €</b>	<b>279.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>108</b>	<b>Bezeichnung</b>	Rückgabe von 3 nicht mehr für schulische Zwecke benötigten Gebäuden		
<b>Amt</b>	<b>400</b>				
<p>In 3 Schulgebäuden wurde die schulische Nutzung im Laufe des Jahres 2012 eingestellt und diese dem ISB zur weiteren Verwendung überlassen (Uchteweg 26: März; Otto-Brenner-Str. 45 und Petristr. 56: Dezember). Die Grundmieten für die Gebäude können damit im Jahr 2013 noch nicht eingespart werden. Kann der ISB als Eigentümer die Immobilien ab 2013 nicht anderweitig vermarkten, ist das Amt für Schule noch für 3 Jahre zur Weiterzahlung der Nettomiete verpflichtet. Jedoch ergibt sich durch die Ersparnis bei den laufenden Betriebskosten für 2013 eine Aufwandsreduzierung, die die Höhe der Einsparvorgabe übersteigen wird.</p>					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>		<b>99.250 €</b>	<b>51.200 €</b>	<b>254.450 €</b>	<b>659.400 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>		<b>70.000 €</b>	<b>51.200 €</b>	<b>271.333 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>109</b>	<b>Bezeichnung</b>	Schließung einer Förderschule ab 8/2011		
<b>Amt</b>	<b>400</b>				
<p>Aufgrund des langwierigen Beratungs- und Entscheidungsprozesses über die Schulentwicklungsplanung im Grundschulbereich konnte die Diskussion in der AG SEP über die Zukunft der Förderschulstandorte erst im Jahr 2013 ansatzweise begonnen werden. Der Bedarf an Förderschulkapazitäten nimmt allerdings aufgrund der durch das 9. Schulrechtänderungsgesetz verbindlich gewordenen Inklusion weiter ab. Weiter sieht die neue Verordnung über die Mindestgröße von Förderschulen künftig verbindliche Mindestgrößen (Schülerzahlen) vor, die von 3 der 7 städt. Förderschulen bereits heute teils deutlich unterschritten werden. Es ist daher vorgesehen, die Tieplatzschule und die Bonifatiussschule zum Schuljahr 2014/15 am jetzigen Standort der HS Oldentrup zusammenzulegen. Ferner soll die Comeniusschule mit Ende des Schuljahres 2013/14 aufgelöst werden. Das Gebäude der Tieplatzschule wird u.a. inklusionsbedingt für RS und GY Heepen weitergenutzt werden. Die Gebäude der Bonifatiussschule und der Comeniusschule werden nicht mehr für schulische Zwecke benötigt und werden im Juli 2014 an den ISB zurückgegeben (siehe Maßnahme 108.) Da zwei Förderschulgebäude aufgegeben werden, kann die Maßnahme 111 kompensiert werden.</p>					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>		<b>87.050 €</b>	<b>209.000 €</b>	<b>209.000 €</b>	<b>484.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>110</b>	<b>Bezeichnung</b>	Einsparung Personalkosten wg. Schließung Förderschule		
<b>Amt</b>	<b>400</b>				
siehe Maßnahme Nr. 109					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>		<b>6.200 €</b>	<b>15.000 €</b>	<b>15.000 €</b>	<b>15.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>111</b>	<b>Bezeichnung</b>	Schließung einer Hauptschule ab 8/2011			
<b>Amt</b>	<b>400</b>					
Der Rat hat am 20.12.2012 die auslaufende Auflösung von vier Hauptschulen beschlossen. Bisher wurde davon ausgegangen, dass mindestens an einem dieser Standorte keine schulische Folgenutzung erfolgt. Bedingt durch weiterhin konstante Schülerzahlen, steigende Nachfrage an Realschulen und Umsetzung der Inklusion werden voraussichtlich alle Hauptschulgebäude weiterhin schulisch genutzt (HS Senne: Erweiterung RS Senne; Marktschule: vorerst Dependance der Ges. Rosenhöhe; Lutherschule: Dependance Luisenschule; HS Oldentrup: neuer Standort für Zusammenlegung von Bonifatius- und Tieplatzschule). Die Maßnahme 111 kann über die Maßnahme 109 kompensiert werden.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		<b>72.867 €</b>	<b>175.000 €</b>	<b>175.000 €</b>	<b>455.000 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>112</b>	<b>Bezeichnung</b>	Einsparung Personalkosten wg. Schließung einer Hauptschule			
<b>Amt</b>	<b>400</b>					
siehe Maßnahme Nr. 111						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		<b>6.700 €</b>	<b>16.000 €</b>	<b>16.000 €</b>	<b>16.000 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>126</b>	<b>Bezeichnung</b>	Kürzung des Zuschusses an EBE Bühnen und Orchester			
<b>Amt</b>	<b>450</b>					
Der Zuschuss an den EBE Bühnen und Orchester wurde um die Einsparsumme gekürzt. Diese HSK-Maßnahme wird daher im Jahr 2013 vollständig umgesetzt.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		<b>171.000 €</b>	<b>171.000 €</b>	<b>800.000 €</b>	<b>800.000 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>		<b>171.000 €</b>	<b>171.000 €</b>	<b>800.000 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>127 / 128</b>	<b>Bezeichnung</b>	Entgelterhöhung, Erweiterung des Kursangebotes, Optimierung bei Raumvermietungen			
<b>Amt</b>	<b>460</b>					
Diese HSK-Maßnahme konnte 2013 erwartungsgemäß umgesetzt werden.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Ertrag Plan</b>		<b>33.350 €</b>	<b>43.350 €</b>	<b>63.350 €</b>	<b>79.350 €</b>	
<b>Ertrag Ist</b>		<b>33.350 €</b>	<b>43.350 €</b>	<b>63.350 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>131</b>	<b>Bezeichnung</b>	Entgelterhöhungen			
<b>Amt</b>	<b>480</b>					
Zum Jahresende konnte lediglich eine Einnahmeverbesserung in Höhe von 18.000 € realisiert werden. Eine Anpassung der städtischen Entgeltordnung für die Vermietung wurde zum 01.03.2013 vorgenommen. Vermietungen des Vortragssaales wurden allerdings zunehmend schwieriger, da keine zeitgemäße technische Ausstattung zur Verfügung gestellt werden kann. Die Mittel hierfür sind für das Haushaltsjahr 2014 angemeldet worden. Es wird davon ausgegangen, dass nach der Ausstattung des Vortragssaales mit zeitgemäßer Technik mit der Erfüllung der HSK-Maßnahme im nächsten Jahr gerechnet werden kann.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Ertrag Plan</b>		<b>12.500 €</b>	<b>25.000 €</b>	<b>25.000 €</b>	<b>25.000 €</b>	
<b>Ertrag Ist</b>		<b>12.500 €</b>	<b>12.500 €</b>	<b>18.000 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>134</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung Kostenerstattungen an ISB und UWB			
<b>Amt</b>	<b>520</b>					
Diese HSK-Maßnahme wurde im Jahr 2013 vollständig umgesetzt.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		<b>22.763 €</b>	<b>45.763 €</b>	<b>69.763 €</b>	<b>93.763 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>		<b>22.763 €</b>	<b>45.763 €</b>	<b>69.763 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>136</b>	<b>Bezeichnung</b>	Aufgabe von Sportanlagen im Rahmen der Umsetzung des Sportentwicklungsplanes			
<b>Amt</b>	<b>520</b>					
Diese HSK-Maßnahme wurde im Jahr 2013 übererfüllt. Durch die Aufgabe des Sportplatzes Bolbrinker, durch die Einsparung von Hausmeister-, Reinigungs- und Nebenkosten des aufgegebenen Gebäudes am ehemaligen Sportplatz Am Wiesenbach und einer Mietkostenreduzierung aufgrund der Umwandlung des Sportplatzes in eine Sportgelegenheit wurden mindestens Kosten in Höhe von 75.942 € eingespart. Darüber hinaus wurde durch die Übertragung der Betriebs- sowie Reinigungs- und Platzwarttätigkeiten auf den Sportplätzen Dreeker Heide, Gadderbaum und Hoberge sowie die Übertragung der Platzwarttätigkeiten auf dem Sportplatz Ummeln ein zusätzlicher Betrag 22.578 € eingespart, so dass diese HSK-Maßnahme mit einer Einsparung von 98.520 € abschließt.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>			<b>34.800 €</b>	<b>34.800 €</b>	<b>110.000 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>			<b>34.800 €</b>	<b>98.520 €</b>		

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>137</b>	<b>Bezeichnung</b>	Einnahmeverbesserungen		
<b>Amt</b>	<b>520</b>				
Die bisher erzielten Einnahmen reichen weiterhin nicht zur Deckung des HSK-Betrages aus. Im Jahre 2012 konnte der Fehlbetrag durch Minderausgaben im Budget des Sportamtes kompensiert werden. Im Jahr 2013 kann der Fehlbetrag in voller Höhe durch die "Übererfüllung" der HSK-Maßnahme Nr. 136 aufgefangen werden. Anpassung der Maßnahme ab 2014 s. Drucksachen-Nr. 6690/2009-2014.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		<b>31.376 €</b>	<b>31.376 €</b>	<b>31.376 €</b>	<b>31.376 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>		<b>11.422 €</b>	<b>0 €</b>	<b>9.066 €</b>	

  

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>142</b>	<b>Bezeichnung</b>	Geschwindigkeitsüberwachungsanlage OWD stadtauswärts		
<b>Amt</b>	<b>320</b>				
Maßnahme ist übererfüllt.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		<b>85.000 €</b>	<b>85.000 €</b>	<b>85.000 €</b>	<b>85.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>		<b>268.248 €</b>	<b>206.000 €</b>	<b>198.000 €</b>	

  

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>143</b>	<b>Bezeichnung</b>	Digitale Technik bei Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung		
<b>Amt</b>	<b>320</b>				
Die Fallzahl im Bereich der Rotlichtüberwachung ist zurückgegangen, auch weil zwei der Kameras defekt waren. Eine signifikante Verbesserung der Ausschussquote ist hier nach wie vor nicht erkennbar. Die gesamte Konsolidierungssumme kann jedoch erreicht werden, da die Ausschussquote im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung weiter spürbar sinkt und es jahresweit zu einer Verbesserung um ca. 10.000 Fälle kam.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		<b>280.000 €</b>	<b>280.000 €</b>	<b>280.000 €</b>	<b>280.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>		<b>146.020 €</b>	<b>100.000 €</b>	<b>285.000 €</b>	

  

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>147</b>	<b>Bezeichnung</b>	Einsparung einer Stelle mD in der Verkehrsüberwachung		
<b>Amt</b>	<b>320</b>				
Die Stelle ist bereits mit dem Stellenplan 2012 eingespart worden.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>				<b>45.000 €</b>	<b>45.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>				<b>45.000 €</b>	

  

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>150</b>	<b>Bezeichnung</b>	Gewinnbeteiligung Klettergarten		
<b>Amt</b>	<b>360</b>				
Unter Berücksichtigung des Geschäftsberichts für das Jahr 2012 und der Entwicklung in 2013 wird weiterhin von einem Ertrag von etwa 8.000 € ausgegangen.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		<b>2.000 €</b>	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>		<b>5.232 €</b>	<b>6.702 €</b>	<b>8.000 €</b>	

  

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>152</b>	<b>Bezeichnung</b>	Innenraumschadstoffuntersuchungen		
<b>Amt</b>	<b>360</b>				
Im Plan; der Konsolidierungsbeitrag wird dauerhaft erbracht.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>				<b>2.000 €</b>	<b>2.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>				<b>2.000 €</b>	

  

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>153</b>	<b>Bezeichnung</b>	Unterhaltung der Wasserläufe		
<b>Amt</b>	<b>360</b>				
im Plan					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>		<b>5.000 €</b>	<b>10.000 €</b>	<b>15.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>		<b>5.000 €</b>	<b>10.000 €</b>	<b>15.000 €</b>	

  

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>155</b>	<b>Bezeichnung</b>	Landschaftsentwicklung allgemein		
<b>Amt</b>	<b>360</b>				
Im Plan; der Konsolidierungsbeitrag wird dauerhaft erbracht.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>		<b>3.334 €</b>	<b>6.667 €</b>	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>		<b>3.334 €</b>	<b>6.667 €</b>	<b>10.000 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>160</b>	<b>Bezeichnung</b>	Wegfall BMU-Projekt		
<b>Amt</b>	<b>360</b>				
Im Plan; der Konsolidierungsbeitrag wird dauerhaft erbracht.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>			<b>16.565 €</b>	<b>28.400 €</b>	<b>28.400 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>			<b>16.565 €</b>	<b>28.400 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>162</b>	<b>Bezeichnung</b>	Einsparung einer Leitungsstelle in der Abteilung 360.3		
<b>Amt</b>	<b>360</b>				
Die geplante Einsparung einer Leitungsstelle hat sich als nicht realisierbar erwiesen. Kompensation durch Einsparung einer Sachbearbeiterstelle wird z.Z. verwaltungsintern abgestimmt. Das Einsparziel wird derzeit durch Vakanz der Leitungsstelle erreicht.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>				<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>				<b>60.000 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>181</b>	<b>Bezeichnung</b>	Einsparung der Personalkostensteigerungen bei den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen		
<b>Amt</b>	<b>530</b>				
2013 im Plan Gem. Ratsbeschluss vom 18.07.2013 werden die Zuschüsse für den Bereich der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern in Abänderung des ursprünglichen Ratsbeschlusses aus 2010 nicht bis Ende 2014, sondern (nur) bis Ende 2013 auf dem Niveau des Jahres 2009 gezahlt.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>		<b>12.273 €</b>	<b>29.680 €</b>	<b>52.299 €</b>	<b>80.206 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>		<b>12.273 €</b>	<b>29.680 €</b>	<b>52.299 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>183</b>	<b>Bezeichnung</b>	Erhöhte Gewinnabführung vom UWB durch Anhebung des kalkulatorischen Zinssatzes auf 7 %		
<b>Amt</b>	<b>200/700</b>				
im Plan					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		<b>2.923.000 €</b>	<b>2.923.000 €</b>	<b>3.373.000 €</b>	<b>3.373.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>		<b>2.923.000 €</b>	<b>2.923.000 €</b>	<b>3.373.000 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>184</b>	<b>Bezeichnung</b>	Erhöhte Gewinnabführung vom UWB durch Anhebung der Parkentgelte am Tierpark Olderdissen		
<b>Amt</b>	<b>200/700</b>				
im Plan					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>		<b>142.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>186</b>	<b>Bezeichnung</b>	Sonstige Erträge - Einnahmeerhöhung aus der Verpachtung von Plakatanschlagen		
<b>Amt</b>	<b>660</b>				
Die HSK- Maßnahme wird in vollem Umfang erfüllt.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		<b>300.000 €</b>	<b>482.000 €</b>	<b>498.000 €</b>	<b>514.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>		<b>539.528 €</b>	<b>553.146 €</b>	<b>516.872 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>187</b>	<b>Bezeichnung</b>	Konsolidierungsbeitrag des ISB		
<b>Amt</b>	<b>200/230</b>				
Die 3. Rate in Höhe von 750.000 € für 2013 ist am 19.12.2013 überwiesen worden.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		<b>750.000 €</b>	<b>1.500.000 €</b>	<b>2.250.000 €</b>	<b>3.125.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>		<b>750.000 €</b>	<b>1.500.000 €</b>	<b>2.250.000 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>188</b>	<b>Bezeichnung</b>	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Verkehrswesen; Ziffer 19; Verwaltungsgebühr für Stellplatzablöseverträge		
<b>Amt</b>	<b>600</b>				
Durch einen Rückgang bei den abgeschlossenen Stellplatzablöseverträgen, welcher nicht beeinflussbar war, wird der geplante Ertrag nicht erreicht. Zur Kompensation wird auf Mehreinnahmen bei der Maßnahme 191 verwiesen.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		<b>2.000 €</b>	<b>2.000 €</b>	<b>2.000 €</b>	<b>2.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>		<b>0 €</b>	<b>1.200 €</b>	<b>750 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>189</b>	<b>Bezeichnung</b>	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Planung; neue Ziffer 24a; Verwaltungsgebühr für Architektenverträge		
<b>Amt</b>	<b>600</b>				
Der geplante Ertrag wurde erreicht.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>		<b>0 €</b>	<b>1.690 €</b>	<b>5.241 €</b>	

  

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>190</b>	<b>Bezeichnung</b>	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Wohnungswesen; Ziffer 29, 29a, neu 29b		
<b>Amt</b>	<b>600</b>				
Die Anträge auf Eigentumsförderung sind zurückgegangen, dies ist von der Verteilung der Fördermittel durch das Land abhängig.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		<b>170.000 €</b>	<b>170.000 €</b>	<b>170.000 €</b>	<b>220.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>		<b>41.420 €</b>	<b>74.821 €</b>	<b>98.234 €</b>	

  

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>191</b>	<b>Bezeichnung</b>	Mehreinnahme durch Änderung der Gebührensatzung - Bauordnungswesen; Ziffer 34.1, 34.2 (Einsichtnahmen u.a.)		
<b>Amt</b>	<b>600</b>				
Durch höhere Nachfrage wurden mehr Gebühreneinnahmen erreicht.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>		<b>15.000 €</b>	<b>15.000 €</b>	<b>15.000 €</b>	<b>15.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>		<b>37.811 €</b>	<b>30.191 €</b>	<b>28.000 €</b>	

  

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>196</b>	<b>Bezeichnung</b>	Stelleneinsparung Technischer Zeichner 0,5 Stelle		
<b>Amt</b>	<b>600</b>				
Die Stelle ist seit 01.03.2013 frei und wird mit dem Stellenplan 2014 eingespart werden.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>				<b>18.750 €</b>	<b>22.500 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>				<b>18.750 €</b>	

  

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>197</b>	<b>Bezeichnung</b>	Stelleneinsparung Zuarbeiter/in Assistenz 0,8 Stelle		
<b>Amt</b>	<b>600</b>				
Die Stelle ist seit 01.08.2013 frei und wird mit dem Stellenplan 2014 eingespart werden.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>				<b>15.000 €</b>	<b>36.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>				<b>15.000 €</b>	

  

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>205</b>	<b>Bezeichnung</b>	Gebührenmehrerträge		
<b>Amt</b>	<b>620</b>				
Die geplanten Mehrerträge von 60.000 Euro im Jahr 2013 wurden nicht erreicht. Die Erträge blieben insgesamt erheblich unter den Ansätzen. Für das Jahresergebnis 2013 tritt ein Komplettausfall der Mehrerträge und damit ein Verfehlen des HSK-Zieles ein. Der Ausfall des Konsolidierungsbetrages von 60.000 Euro im Jahr 2013 kann durch die Einsparung von Personalaufwendungen für die von April 2012 bis 14.11.2013 nicht besetzte Amtsleiterstelle 620 00 100 und die seit dem 15.11.2013 nicht besetzte Abteilungsleiterstelle 620 10 100 kompensiert werden.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>		<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	

  

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>211</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung der Personalkosten		
<b>Amt</b>	<b>660</b>				
Folgende Stellen wurden bzw. werden mit dem Stellenplan 2013 dauerhaft eingespart: 660 22 320, 660 24 132, 660 32 160 und 660 32 420. Damit wird die HSK-Maßnahme in vollem Umfang erfüllt.					
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>	<b>30.000 €</b>	<b>85.000 €</b>	<b>135.000 €</b>	<b>185.625 €</b>	<b>202.500 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>	<b>31.875 €</b>	<b>85.000 €</b>	<b>135.000 €</b>	<b>185.625 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>212</b>	<b>Bezeichnung</b>	Entzerrung der Schulbeginnzeiten			
<b>Amt</b>	<b>660</b>					
<p>Durch eine Entzerrung der Schulbeginnzeiten sollen Aufwandsreduzierungen in Höhe von ca. 800.000 € bei moBiel entstehen. Gleichzeitig soll diese Reduzierung zu haushaltsrelevanten Einsparungen in Höhe von ca. 558.000 € für die Stadt Bielefeld führen. Die vorläufige Ergebnisstudie des im März 2012 beauftragten externen Planungsbüros wurde im Februar 2013 im Schul- und Sortausschuss und im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt.</p> <p>Nach Abschluss der Kommunikationsphase mit den Schulen ist im Sept. 2013 in beiden Ausschüssen beschlossen worden, in die 3. Phase der Machbarkeitsstudie überzugehen.</p> <p>Die Umsetzung dieser politischen Beschlüsse führt dazu, dass die Maßnahme frühestens im Sommer 2014 wirksam werden kann.</p> <p>Maßgebliche Einsparungen bei den Fahrzeugen (Kapitaldienst) kommen erst mittelfristig ab 2018 mit der geplanten Finanzierung und Beschaffung von neuen Fahrzeugen stufenweise zum Tragen. Kurzfristig können von moBiel nur geringe Instandhaltungs-, Pflege- und Versicherungskosten für nicht mehr benötigte vorhandene Fahrzeuge eingespart werden. Unter Berücksichtigung der Umsetzungsrisiken der Schulzeitentzerrung beziffert moBiel das jährliche Einsparpotenzial für die Jahre 2014-2017 bei Bussen und Stadtbahnen auf etwa 150.000 – 200.000 €.</p> <p>Weitere Einsparungen sind erst im Zusammenhang mit dem teilweisen Verzicht auf die Ersatzbeschaffung für alte Fahrzeuge ab 2018 mit einem Einsparungszuwachs von rund 225.000 € jährlich zu erwarten.</p> <p>Erst im Jahr 2020/21 könnte mit der Inbetriebnahme neuer Fahrzeuge das maximal mögliche Einsparvolumen von rund 1-1,2 Mio. € erreicht werden.</p>						
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Ertrag Plan</b>				<b>279.000 €</b>	<b>279.000 €</b>	<b>279.000 €</b>
<b>Ertrag Ist</b>				<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>215</b>	<b>Bezeichnung</b>	Intensivierung flankierender Beratungsangebote für SGB II-Bezieherinnen und -Bezieher			
<b>Amt</b>	<b>500</b>					
<p>In 2012 konnten 66 Personen in Arbeit vermittelt werden, die auch in 2013 keine SGB II-Leistungen erhalten. In 2013 konnten 39 Personen vermittelt werden. Das HSK-Ziel wird erreicht.</p>						
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>			<b>225.000 €</b>	<b>375.000 €</b>	<b>525.000 €</b>	<b>675.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>			<b>124.500 €</b>	<b>441.375 €</b>	<b>530.474 €</b>	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>217</b>	<b>Bezeichnung</b>	Einsatz von Pflegefachkräften und Implementierung kommunaler Pflegebüros			
<b>Amt</b>	<b>500</b>					
<p>In 2012 wurden 637 Fälle vom Fachdienst Pflege im Rahmen eines intensiven Fallmanagements geprüft und bewilligt. In 2013 wurden 897 Fälle geprüft und bewilligt. Die Vorgabe wird übererfüllt.</p>						
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>			<b>400.000 €</b>	<b>440.000 €</b>	<b>440.000 €</b>	<b>440.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>			<b>160.577 €</b>	<b>685.618 €</b>	<b>557.835 €</b>	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>218</b>	<b>Bezeichnung</b>	Optimierung sozialarbeiterischer Hilfen für pflegebedürftige Menschen			
<b>Amt</b>	<b>500</b>					
s. Nr. 217						
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>			<b>410.000 €</b>	<b>410.000 €</b>	<b>410.000 €</b>	<b>410.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>			<b>164.610 €</b>	<b>638.992 €</b>	<b>519.899 €</b>	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>220</b>	<b>Bezeichnung</b>	Beteiligung an Pflegesatzverhandlungen des LWL mit den stationären Einrichtungen			
<b>Amt</b>	<b>500</b>					
<p>In 2012 wurden für 17 Heime mit städtischer Beteiligung neue Entgeltvereinbarungen getroffen. In 2013 wurden 20 Verhandlungen mit städtischer Beteiligung geführt. Die Vorgabe wird übererfüllt.</p>						
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>			<b>70.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>			<b>167.332 €</b>	<b>429.839 €</b>	<b>464.741 €</b>	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>221</b>	<b>Bezeichnung</b>	Einrichtung einer Fachstelle Frühförderung im Sozialamt			
<b>Amt</b>	<b>500</b>					
<p>Die Fachstelle Frühförderung hat in 2012 insgesamt 596 Fälle geprüft und Bewilligungen ausgesprochen. In 2013 wurden 943 Fälle entschieden. Die Vorgabe wird übererfüllt.</p> <p>Insgesamt ist im Jahr 2013 ein Ergebnis von 622.124 € entstanden. Hiervon ist ein Anteil i.H.v. 180.000 € der Maßnahme 254 V b zuzurechnen. Dieser Anteil ist beim Ergebnis der Maßnahme 221 abgezogen.</p>						
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>				<b>90.000 €</b>	<b>190.000 €</b>	<b>290.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>				<b>307.756 €</b>	<b>442.124 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>223</b>	<b>Bezeichnung</b>	Intensivierung der Unterhaltsverfolgung der Fälle der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen			
<b>Amt</b>	<b>500</b>					
Die Vorgabe wird übererfüllt.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Ertrag Plan</b>		55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €	
<b>Ertrag Ist</b>		95.476 €	200.363 €	227.500 €		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>232</b>	<b>Bezeichnung</b>	Lineare Reduzierung der Entgeltsätze für die nach § 75 SGB XII abgeschlossenen Vereinbarungen			
<b>Amt</b>	<b>500</b>					
Die Maßnahme wurde umgesetzt. Sie wirkt dauerhaft.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>			20.000 €	60.000 €	80.000 €	
<b>Aufwand Ist</b>			20.000 €	60.000 €		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>236</b>	<b>Bezeichnung</b>	Einsparung der Personalkostensteigerungen bei den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen			
<b>Amt</b>	<b>500</b>					
Die Maßnahme wurde bereits in 2011 umgesetzt und wirkt dauerhaft. Rechnerisch werden für das 3. Tertial drei Drittel zugrunde gelegt. Gem. Ratsbeschluss vom 18.07.2013 werden die Zuschüsse für den Bereich der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern in Abänderung des ursprünglichen Ratsbeschlusses aus 2010 nicht bis Ende 2014, sondern (nur) bis Ende 2013 auf dem Niveau des Jahres 2009 gezahlt.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		68.736 €	138.520 €	209.700 €	282.300 €	
<b>Aufwand Ist</b>		68.736 €	138.520 €	209.700 €		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>237</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung der zusätzlichen Förderung der 1-gruppigen Einrichtungen			
<b>Amt</b>	<b>510</b>					
Bereits in 2011 konnte die Förderungsreduzierung umgesetzt werden, so dass die Maßnahme auf Dauer wirkt. Das HSK-Ziel ist erreicht.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		0 €	35.000 €	70.000 €	135.000 €	
<b>Aufwand Ist</b>		35.000 €	35.000 €	70.000 €		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>239</b>	<b>Bezeichnung</b>	Anpassung Elternbeiträge			
<b>Amt</b>	<b>510</b>					
Aufgrund der aktualisierten Auswertung der betreuten Kinder in den unterschiedlichen Gruppenformen und dem daraus resultierenden EB-Aufkommen errechnet sich für 2013 unter Einrechnung der Landeserstattungen für die ausfallenden Elternbeiträge für das 3. Kiga-Jahr eine Übererfüllung von ca. 0,46 Mio. €						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Ertrag Plan</b>		296.000 €	640.000 €	640.000 €	640.000 €	
<b>Ertrag Ist</b>		384.579 €	879.914 €	1.101.888 €		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>242</b>	<b>Bezeichnung</b>	Nutzbarmachung der qualifizierten Leistungen der Erziehungsberatungsstellen			
<b>Amt</b>	<b>510</b>					
Das Ziel ist, wie in den Vorjahren auch, nicht in Gänze erreicht worden. Der Fehlbetrag von 19.631 € wird durch die Maßnahme 246 kompensiert.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		80.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €	
<b>Aufwand Ist</b>		38.495 €	105.965 €	110.369 €		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>243</b>	<b>Bezeichnung</b>	Patenschaftsvorhaben für Kinder psychisch kranker Eltern			
<b>Amt</b>	<b>510</b>					
Das Ziel ist mit ca. 42.000 € übererfüllt, ebenso ist die fachliche Vorgabe, 10 Patenschaften zu gewinnen, mehr als erreicht (15 Patenschaften / 18 Patenkinder).						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		23.500 €	53.500 €	53.500 €	53.500 €	
<b>Aufwand Ist</b>		48.763 €	77.752 €	95.440 €		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>244</b>	<b>Bezeichnung</b>	Fallrevision und Reintegration von stationär untergebrachten Kindern/Jugendlichen			
<b>Amt</b>	<b>510</b>					
Das HSK-Ziel, 20 Kinder aus der stationären Betreuung dauerhaft in den elterlichen Haushalt rückzuführen, ist übererfüllt. Bezogen auf das Jahresergebnis ist daher auch ein fiskalischer Mehrerfolg von ca. 106.000 € über dem Planwert eingetreten. Insgesamt ist im Jahr 2013 ein Ergebnis von 985.932 € entstanden. Hiervon ist ein Anteil i.H.v. 150.000 € der Maßnahme 254 V c zuzurechnen. Dieser Anteil ist beim Ergebnis der Maßnahme 244 abgezogen.						
<b>Konsolidierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		177.000 €	560.000 €	730.000 €	730.000 €	
<b>Aufwand Ist</b>		139.223 €	623.663 €	835.932 €		

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>245</b>	<b>Bezeichnung</b>	Gewinnung von mind. 10 zusätzlichen Pflegeeltern: Reduzierung stationärer Unterbringungen für ältere Kinder (ab 7 Jahren)		
<b>Amt</b>	<b>510</b>				
Das Ziel, dauerhaft 10 zusätzliche Pflegefamilien zur Betreuung älterer Kinder zu gewinnen und im Bestand zu halten, ist überfüllt; das fiskalische Ziel liegt mit ca. 44.000 € über dem Soll. Insgesamt ist im Jahr 2013 ein Ergebnis von 334.443 € entstanden. Hiervon ist ein Anteil i.H.v. 50.000 € der Maßnahme 254 V c zuzurechnen. Dieser Anteil ist beim Ergebnis der Maßnahme 245 abgezogen.					
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Aufwand Plan</b>			<b>140.000 €</b>	<b>240.000 €</b>	<b>240.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>			<b>144.000 €</b>	<b>425.563 €</b>	<b>284.443 €</b>
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>246</b>	<b>Bezeichnung</b>	Veränderte Steuerung im Einzelfall; Prozesscontrolling		
<b>Amt</b>	<b>510</b>				
Das HSK-Ziel ist um ca. 70.000 € übererfüllt. Im Vergleich zu 2012 hat sich der Übererfüllungsgrad erheblich reduziert. Insgesamt ist im Jahr 2013 ein Ergebnis von 869.836 € entstanden. Hiervon ist ein Anteil i.H.v. 200.000 € der Maßnahme 254 V c zuzurechnen. Dieser Anteil ist beim Ergebnis der Maßnahme 246 abgezogen.					
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Aufwand Plan</b>			<b>150.000 €</b>	<b>600.000 €</b>	<b>600.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>			<b>2.107.753 €</b>	<b>2.555.602 €</b>	<b>669.836 €</b>
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>253</b>	<b>Bezeichnung</b>	Keine Tarifsteigerung bei den Leistungsverträgen		
<b>Amt</b>	<b>510</b>				
Maßnahme greift dauerhaft ab 2011 bis 2013. Gem. Ratsbeschluss vom 18.07.2013 werden die Zuschüsse für den Bereich der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern in Abänderung des ursprünglichen Ratsbeschlusses aus 2010 nicht bis Ende 2014, sondern (nur) bis Ende 2013 auf dem Niveau des Jahres 2009 gezahlt.					
<b>Konsolidierung</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Aufwand Plan</b>			<b>131.000 €</b>	<b>231.000 €</b>	<b>332.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>			<b>87.333 €</b>	<b>231.000 €</b>	<b>332.000 €</b>
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>254 I</b>	<b>Bezeichnung</b>	strukturelle Umstellung der Vergnügungssteuer		
<b>Amt</b>	<b>200</b>				
Nach dem aktuellen Stand sind höhere Verbesserungen durch die veränderte Veranlagungsweise gegenüber Plan zu erwarten.					
<b>Konsolidierung</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>				<b>750.000 €</b>	<b>750.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>				<b>1.800.000 €</b>	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>254 II b</b>	<b>Bezeichnung</b>	Neuorganisation Standesamtswesen, Einsparung Leitungsstelle		
<b>Amt</b>	<b>150</b>				
Die Neuorganisation der Abteilung Standesamt ist durch eine Organisationsverfügung des OB zum 01.01.2014 erfolgt. Die Leitungsstelle ist damit ab diesem Zeitpunkt eingespart. Der Konsolidierungsbeitrag wird dauerhaft erbracht.					
<b>Konsolidierung</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>				<b>10.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>				<b>0 €</b>	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>254 II c</b>	<b>Bezeichnung</b>	Wegfall Bezuschussung Mensaeessen		
<b>Amt</b>	<b>400</b>				
Der städtische Zuschuss zum Essenpreis des Mittagessens in Ganztagschulen ist ab 01.02.2013 vollständig weggefallen. Die Maßnahme wurde im Rahmen des HSKplus realisiert und bringt mit einer Entlastung des Ergebnisplans in Höhe von 2013: 477.000 Euro, 2014: 583.000 Euro, 2015: 680.000 Euro, 2016: 800.000 Euro einen weit über die ursprüngliche HSK-Maßnahme Nr. 104 hinausgehenden Effekt.					
<b>Konsolidierung</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>				<b>477.200 €</b>	<b>583.600 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>				<b>477.200 €</b>	
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>254 III a</b>	<b>Bezeichnung</b>	Einsparung einer halben Stelle in der KfZ-Zulassung		
<b>Amt</b>	<b>320</b>				
Die Stelle ist bereits frei. Die Maßnahme ist dauerhaft umgesetzt.					
<b>Konsolidierung</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>				<b>30.000 €</b>	<b>30.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>				<b>30.000 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>254 IV a</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung Aufwendungen Unterhaltung Bauwerke	
<b>Amt</b>	<b>660</b>			
Die HSK-Maßnahme wird in vollem Umfang erfüllt.				
<b>Konsolidierung</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		<b>45.000 €</b>	<b>45.000 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>		<b>45.000 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>254 IV c</b>	<b>Bezeichnung</b>	Erhöhung Sondernutzungsgebühren	
<b>Amt</b>	<b>660</b>			
Die HSK-Maßnahme wird in vollem Umfang erfüllt. Zusätzlich sind durch einmalige Einnahmen bei Großbaustellen 370.000 € erzielt worden (u.a. Sondernutzungsgebühren in Zusammenhang mit dem ENUS-Bau auf dem Universitätsgelände). Diese Effekte sind in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.				
<b>Konsolidierung</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>		<b>420.000 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>254 V a</b>	<b>Bezeichnung</b>	Reduzierung Verlustausgleich REGE	
<b>Amt</b>	<b>095</b>			
Die Reduzierung des Verlustausgleiches an die REGE ist erfolgt, so dass das HSK-Ziel 2013 in vollem Umfang erreicht wird.				
<b>Konsolidierung</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>		<b>100.000 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>254 V b</b>	<b>Bezeichnung</b>	Nachhaltige Sicherung höhere HSK-Konsolidierung Amt 500	
<b>Amt</b>	<b>095</b>			
Die seit 2011 erzielten Übererfüllungen aus den HSK-Maßnahmen 215 bis 236 wirken sich noch in 2013 aus. Zur nachhaltigen Sicherung dieser Übererfüllung ist eine zusätzliche 1,0 Fachkraftstelle (Deckung aus dem Amt) nach wie vor erforderlich. Das Verfahren zur Besetzung der Stelle läuft. Vgl. Maßnahme 221				
<b>Konsolidierung</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		<b>180.000 €</b>	<b>180.000 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>		<b>180.000 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>254 V c</b>	<b>Bezeichnung</b>	Nachhaltige Sicherung höhere HSK-Konsolidierung Amt 510	
<b>Amt</b>	<b>095</b>			
Zur nachhaltigen Sicherung dieser Maßnahme ist die zusätzlich erforderliche 1,0 Fachkraftstelle (Deckung aus dem Amt) zum 01.09.2013 besetzt worden. Das HSK-Ziel ist erreicht. Vgl. Maßnahmen 244, 245 und 246				
<b>Konsolidierung</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		<b>400.000 €</b>	<b>400.000 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>		<b>400.000 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>254 V d</b>	<b>Bezeichnung</b>	Bündelung Fallbearbeitung nah § 35 a SGB VIII -stationär- in einer Fachstelle	
<b>Amt</b>	<b>510</b>			
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz einer zusätzlichen 0,8 FK-Stelle, die aufgrund zentraler personalwirtschaftlicher Vorgaben erst zum 01.10.2013 (0,5 FK) und 01.01.2014 (0,3 FK) besetzt werden konnte. Somit konnte in 2013 noch kein HSK-Erfolg eintreten. Es wurden jedoch erste steuernde Maßnahmen vorgenommen, die ab Januar 2014 wirken. Der Minderaufwand ist aber im Rahmen der HH-Planung 2014 bereits berücksichtigt.				
<b>Konsolidierung</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		<b>56.000 €</b>	<b>112.000 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>		<b>0 €</b>		
<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>254 V e</b>	<b>Bezeichnung</b>	Förderung der Gruppenangebote bei ambulanten Hilfen nach § 35 a SGB VIII	
<b>Amt</b>	<b>510</b>			
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz einer zusätzlichen 0,2 FK-Stelle, die aufgrund zentraler personalwirtschaftlicher Vorgaben erst zum 01.10.2013 besetzt werden konnte. Somit konnte noch kein HSK-Erfolg eintreten. Der Minderaufwand ist aber im Rahmen der HH-Planung 2014 bereits berücksichtigt.				
<b>Konsolidierung</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>Aufwand Plan</b>		<b>9.000 €</b>	<b>18.000 €</b>	
<b>Aufwand Ist</b>		<b>0 €</b>		

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>254 V g</b>	<b>Bezeichnung</b>	Optimierung der Bereitschaftspflege	
<b>Amt</b>	<b>510</b>			
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz einer zusätzlichen 1,0 FK-Stelle, die aufgrund zentraler personalwirtschaftlicher Vorgaben erst zum 01.10.2013 besetzt werden konnte. Somit konnte noch kein HSK-Erfolg eintreten. Der Minderaufwand ist aber im Rahmen der HH-Planung 2014 bereits berücksichtigt.				
<b>Konsolidierung</b>			<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>			<b>40.000 €</b>	<b>80.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>			<b>0 €</b>	

<b>Maßnahme-Nr.</b>	<b>254 V h</b>	<b>Bezeichnung</b>	Besondere Fallsteuerung bei Maßnahmen in Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen	
<b>Amt</b>	<b>510</b>			
Die Einsparung ist abhängig von dem Einsatz von zusätzlich 1,5 FK-Stellen, die aufgrund zentraler personalwirtschaftlicher Vorgaben erst zum 01.10. (0,5 FK) und 15.10. (1,0 FK) besetzt werden konnten. Somit konnte noch kein HSK-Erfolg eintreten. Es wurden jedoch erste steuernde Maßnahmen vorgenommen, die ab Januar 2014 wirken. Der Minderaufwand ist aber im Rahmen der HH-Planung 2014 bereits berücksichtigt.				
<b>Konsolidierung</b>			<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Aufwand Plan</b>			<b>25.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
<b>Aufwand Ist</b>			<b>0 €</b>	

	Jahreswert	3. Tertial Plan	3. Tertial Ist	Erfüllungsgrad	
				in €	in %
Summe aller Maßnahmen	28.036.804 €	28.036.804 €	30.186.386 €	2.149.582 €	108%
davon 30 Ertrag	18.736.726 €	18.736.726 €	18.968.078 €	231.352 €	101%
und 65 Aufwand	9.300.078 €	9.300.078 €	11.218.308 €	1.918.230 €	121%